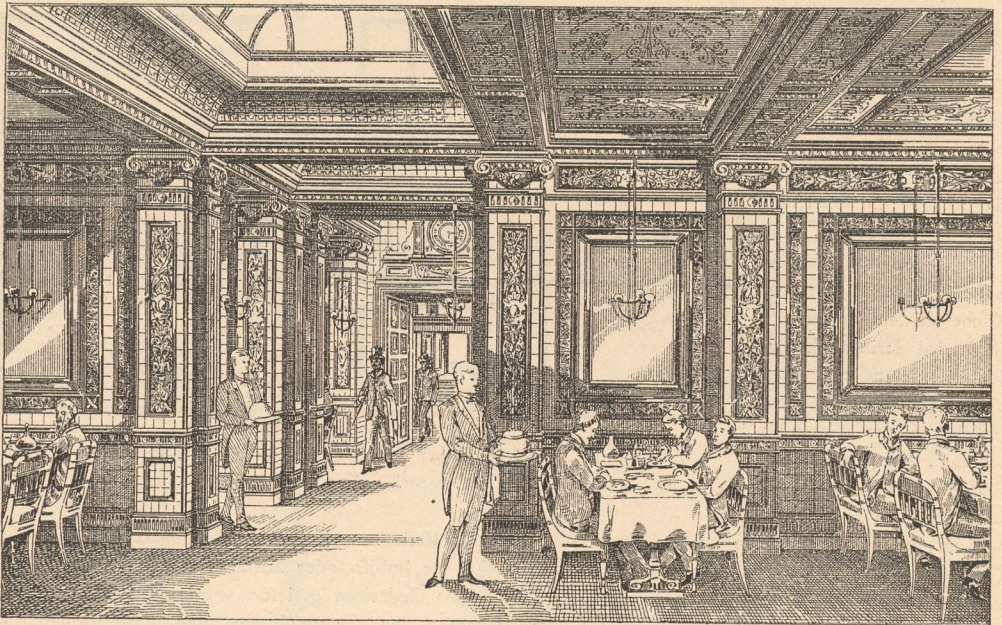


Außerdem mögen an dieser Stelle noch einige grösseren Londoner Restaurants, die im Laufe des letzten Jahrzehnts neu entstanden oder umgebaut worden sind, erwähnt sein.

*London tavern*, vormalig *King's head tavern* an der Ecke von *Mark-lane* und *Fenchurch street*, ist zugleich das älteste Haus, in dem die Bürger Londons einst Labung und Erholung zu suchen pflegten. Die Königin *Elisabeth* nahm hier nach ihrer Befreiung aus dem Tower ihre erste Mahlzeit ein. Es wurde zu Ende der siebenziger Jahre von *Francis* vollständig neu gebaut. — Dasselbe ist der Fall mit *Crosby hall* in *Bishopsgate*, das ursprünglich im XV. Jahrhundert von einem angesehenen Bürger, *John Crosby*, errichtet wurde. — Vom Neubau des *Holborn restaurant* ist wiederholt (S. 55 u. 60) die Rede gewesen; es scheint der grösste und reichste unter den Londoner Restaurants ersten Ranges zu sein<sup>78)</sup>. Es nimmt, gleich dem *Criterion*, *London tavern*, so wie *Crosby hall*, das ganze Gebäude für Bewirthungszwecke ein. Sie bestehen sämmtlich ausser dem Sockel- und Kellergeschoß aus einem Erdgeschoß und zwei Obergeschoßen.

Anders verhält es sich mit einem der neuesten, im Herzen der City von *Bassett Keeling* neu gebauten Keller-Localen, dem *Auction mart restaurant*, *Luthbury*, der in Fig. 105<sup>79)</sup> abgebildet ist. Die einzelnen Speisezimmer, der *grill-room*, das Buffet und das Rauchzimmer liegen halb unterirdisch im Sockelgeschoß der

Fig. 105.

*Auction mart restaurant* in London<sup>79)</sup>.Arch.: *Bassett Keeling*.

*Tokenhouse*-Gebäude, haben eine Ausdehnung von rot. 1000 qm und gewähren reichlich Raum für 350 Gäste im eigentlichen Restaurant, so wie für 150 weitere Personen im Buffet-Saal und Rauchzimmer. Der Grundriss bildet ein unregelmäßiges Viereck, das in 3 längliche Joche getheilt ist, an deren Enden große Fenster und Lichtschächte, die zugleich zur Lüftung dienen, zur Erhellung beitragen. Diese wird vorzugsweise bewirkt durch Deckenlichter, die in der Flucht der Haupt- und Eingangaxe des Grundrisses angeordnet sind; auch wird durch zahlreiche Wandspiegel das Licht reflectirt und dem Inneren zugeführt. Bemerkenswerth ist die Erweiterung des Innenraumes mittels kohenartiger, unterirdischer Grotten unter dem Pflaster von *Tokenhouse-yard* und *King's Arms-yard*. Sie sind mit Felsstücken, Farrengewächsen und Palmen ausgestattet, und die Flächen wieder mit Spiegeln bekleidet.

Der Hauptreiz des Innenraumes besteht indess in der Ausschmückung der Wände und Decken. Fig. 105 giebt ein Bild von dieser Decorationsweise mit gemalten Fayencen oder Majoliken, welche bei

<sup>78)</sup> Unfere Bemühungen, die Grundrisse desselben zu erhalten, waren erfolglos.

<sup>79)</sup> Nach: *Building news*, Bd. 45, S. 874; Bd. 46, S. 166.